

Enpal.EnergyProtect (Notstromlösung)



Was ist die Notstromlösung?

Die Notstromlösung ermöglicht es Kunden, selbst bei Stromausfall Strom aus dem Batteriespeicher und der PV-Anlage zu beziehen.

Kann die Notstromlösung auch bei stabilem Netz (kein Stromausfall) vom Kunden genutzt werden?

Nein, die Kunden verpflichten sich, die Notstromlösung nur im Falle eines Netzausfalls zu nutzen.

Wie sieht die Notstromlösung aus und wie groß ist sie?

Die Notstromlösung besteht aus einem manuellen Schalter, der entweder im Zählerschrank oder neben dem Zählerschrank bei der Installation angebracht wird. Je nach den Bedingungen vor Ort beim Kunden wird der Schalter somit im Zählerschrank oder neben dem Zählerschrank angebracht. Der Notstromschalter für den Einbau außerhalb des Zählerschranks ist ca. 25 X 20 X 20 cm groß. Der Notstromschalter für Einbau im Zählerschrank ist kleiner mit ca. 15 X 10 X 10 cm.

Wie bedient der Kunde die Notstromlösung?

Bei Stromausfall muss der Kunde zuerst Verbraucher mit hoher Last ausschalten (v.a. EV-Charger, Wärmepumpe falls vorhanden). Im Anschluss kann der Kunde durch den Notstromschalter manuell die Hauslasten von „Netz“ auf „Notstrom“ wechseln. Dadurch sind die Lasten des Hauses vom Stromnetz getrennt und somit ist eine Inselversorgung des Haushalts durch Strom aus dem Batteriespeicher hergestellt. Nach Rückkehr einer stabilen öffentlichen Spannungsversorgung muss der Kunde wieder von Notstrom- auf Netzbetrieb mittels des Notstromschalters wechseln.

Kann der Kunde EV-Charger oder Wärmepumpe mit Notstrom betreiben?

Nein, EV-Charger und Wärmepumpe müssen vor dem Umschalten auf Notstrom ausgeschaltet werden. EV-Charger und Wärmepumpe können zu hohe Lasten haben, die von der Notstromlösung nicht bewältigt werden können. Wenn die Lastgrenze der Notstromlösung überschritten wird, schaltet sich sowohl bei Fox als auch bei Sungrow der Wechselrichter aus. Damit die Notstromlösung Strom bereitstellt, müssen die Lasten reduziert werden.

Welche Limitationen hat die Notstromlösung?

Beim Umschalten des Schalters von „Netz“ auf „Notstrom“ kann die Notstromlösung nur eine gewisse Leistung bereitstellen, die nicht der gewohnten Leistung der Stromversorgung des Kunden-Haushalts entspricht. Bei einer durchschnittlich ausgelegten Anlage kann z.B. problemlos das Licht eingeschaltet sowie das Handy oder der Laptop geladen werden. Besonders hohe Lasten (z.B. Wärmepumpe, EV-Charger, Trockner, Sauna oder Backofen) sollten vor dem Umschalten auf Notstrom ausgeschaltet werden. Weitere Limitationen sind in einem Handbuch beschrieben, das in der Enpal App verfügbar sein wird.

Wie viel Last kann ein Kunde im Notstrommodus im Haushalt abrufen?

Die maximal bewältigbare Last unterscheidet sich je nach Anlagenkonfiguration da sie abhängig vom Wechselrichter und dem Batteriespeicher ist. Unabhängig von der Anlagenkonfiguration sollte eine Grenzlast von 5 kW exklusive Wandlungsverlusten im Notstrommodus vom Kunden abgerufen werden können. Je nach Konfiguration von Batteriespeicher und Wechselrichter können auch deutlich höhere Lasten im Notstrommodus abgerufen werden (Weitere Informationen dazu sind in dem Handbuch beschrieben, welches in der Enpal App verfügbar sein wird).

Wie lange hat der Kunde Strom mit der Notstromlösung?

Der Kunde kann Strom aus der Notstromlösung beziehen, solange der Batteriespeicher über ausreichend Kapazität verfügt. Scheint die Sonne, kann Strom aus der PV-Anlage für den Notstrom genutzt werden. Wenn die Batterie leer ist und die PV-Anlage keinen Strom produziert, kann auch kein Strom mehr vom Kunden abgerufen werden. Die Länge der Stromversorgung hängt vom Stromverbrauch im Haushalt während des Stromausfalls an.

Ist die Notstromlösung nur für Neukunden verfügbar?

Ja, aktuell wird die Notstromlösung nur Neukunden angeboten und keinen Bestandskunden.

Gibt es eine Garantie auf die Notstromlösung?

Die Notstromlösung hat eine Herstellergarantie von 2 Jahren.

Wird die Notstromlösung auch bei PV-Anlagen ohne Batteriespeicher verbaut?

Nein, die Notstromlösung wird nur bei Anlagen mit Batteriespeicher verbaut.

Wo kann die Notstromlösung verbaut werden?

Die Notstromlösung kann bei FoxESS und Sungrow Systemen verbaut werden. Sie kann nicht bei Huawei Systemen verbaut werden.

Woran erkennt man die Wiederherstellung einer stabilen öffentlichen Stromversorgung?

Die Rückkehr einer stabilen Stromversorgung durch das öffentliche Stromnetz ist dadurch erkennbar, dass das Display des Stromzählers im Zählerschrank wieder angeschaltet ist.

Was passiert, wenn der Wechselrichter wegen Überlastung abschaltet?

FoxESS:

Im Regelfall führt die Überschreitung der Lastgrenze lediglich zu einem sofortigen automatischen Ausschalten des Wechselrichters. In diesem Fall sollten die Lasten im Haushalt reduziert und der Wechselrichter wieder durch einen Reset über das Display des Wechselrichters angeschaltet werden, um Notstrom im Haushalt nutzen zu können. Um den Reset zu tätigen, müssen die Instruktionen auf dem Display des Wechselrichters befolgt und am Ende mit Setzen eines Hakens digital bestätigt werden.

Sungrow:

Im Regelfall führt die Überschreitung der Lastgrenze zu Unterspannung und einem automatischen Ausschalten des Wechselrichters nach ca. 10 Sekunden. Auch in diesem Fall sollten nach Ausschalten des Wechselrichters die Lasten im Haushalt reduziert werden. Der Wechselrichter schaltet sich automatisch nach ca. 1–3 Minuten wieder an. Sind die Lasten im Haus bis zum Neustart unter der Lastgrenze, kann aus der Notstromlösung Strom abgerufen werden. Andernfalls schaltet sich der Wechselrichter erneut aus, und der beschriebene Prozess beginnt von vorn.

Was passiert, wenn die Batterie über Nacht entleert wird?

Im Notstromfall kann weiterhin der Speicher oder direkt das Haus durch die PV-Anlage versorgt werden, wenn die entsprechende Sonneneinstrahlung gegeben ist.

